

die Benutzung eines Geschichtswerks des Bischofs Hugo von Angoulême werde vom Verfasser der HP ausdrücklich erwähnt?

Im ersten Satz des Prologs sagt der Autor über seine Quellen: ... *et nihil de meo apposui, sed ea quae in veteribus libris vel in scripto felicitis memoriae Hugonis Engolismensis episcopi inveni vel mihi celebris fama vulgavit*...⁵⁴⁾. Dazu bemerkt der Herausgeber: „Cet Hugues, évêque d'Angoulême, auteur d'ouvrages historiques, doit être Hugues de Jarnac (973—992), qui passait pour avoir écrit une vie de saint Cybard et auquel les Bollandistes attribuent la Vie de Saint Amant...⁵⁵⁾. Die Vermutung des Herausgebers ist nicht neu —, sie findet sich, worauf Boussard selbst nicht aufmerksam macht, schon in der Quellenkunde von Auguste Molinier, der zu den Quellen der HP bemerkt: „... emploie Adémar de Chabannes et quelques vieux ouvrages, dont un livre perdu de l'évêque Hugues; ce dernier vivait à la fin du X^e siècle“⁵⁶⁾. Die Identifizierung des *Hugo Engolismensis episcopus*, Verfasser eines *scriptum*, das unser Autor benutzte, mit Hugo I. von Angoulême gründet sich vor allem auf die Angaben der HP zu Hugo I., wonach dieser *eloquens et litteratus* gewesen sei und man von ihm behauptete (*dicitur*), er habe eine Vita des hl. Eparchius (= saint Cybard) geschrieben⁵⁷⁾. Wir haben gesehen, daß sich die beiden Elemente der Auffassung Moliniers, Hugo I. und Ademar als Quelle der HP, gegenseitig ausschließen, da nach Abzug der in der HP mit Ademar übereinstimmenden Partien kein Rest mehr da wäre, in dem man eine ausdrücklich zitierte Schrift des Bischofs Hugo erkennen könnte, der 992 starb, zu einer Zeit, da Ademar noch Informant der HP ist. Boussard hat diesen Widerspruch gesehen, aber an Bischof Hugo I. als Quelle festgehalten und statt seiner Ademar von Chabannes eliminiert. Dabei hat er, im Unterschied zu Molinier, der sich darin vorsichtiger zeigte, aus dem *scriptum* des Bischofs eine Chronik gemacht!

Haben beide Forscher den Prologsatz, den wir zitierten, genau genug gelesen? Molinier rechnet das Werk des Bischofs ausdrücklich zu den

⁵⁴⁾ Boussard S. 1.

⁵⁵⁾ Ebda. Anm. 1.

⁵⁶⁾ A. Molinier (s. o. Anm. 5) 2, 106 (n^o 1454).

⁵⁷⁾ HP c. 22, ed. Boussard S. 13 f., dort S. 14: *Dicitur etiam de praedicto pontifice quod vitam beati Eparchii scripserit*. Boussard erwähnt noch die Zuschreibung der Vita s. Amantii († c. 600) durch die Bollandisten, Anal. Bolland. 8, 329 ff. als Werk Hugos I., doch wird das von Molinier a. a. O. 1, 121 (n^o 335) als hypothetisch bezeichnet. Vgl. zu Hugo von Jarnac noch *Histoire littéraire de France* 6 (1742) 494—497.